

Gemeinde Nordheim

Auszug
aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Gemeinderates
am 26. Juni 2015

- Anwesend:** Bürgermeister Schiek und 15 (von 18) Mitglieder des Gemeinderates
- Entschuldigt:** GR Haug, GR Michelbach, GR Perrot
- Außerdem anwesend:** OAR Baier; AR Langer; AR Schmidt, GI Zeh
- Schriftführer:** AR Müller
- Beginn / Ende:** 19.00 / 21.20 Uhr

§ 2 1. Neugestaltung des Internet-Auftritts der Gemeinde Nordheim
www.nordheim.de;
2. Ratsinformationssystem, Sitzungsmanagement

Dem Gemeinderat liegt zu diesem Tagesordnungspunkt die öffentliche Sitzungsvorlage 54/2015 vor.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Karlheinz Holzwarth von der Firma KLIK-EDV, den Provider der Internet-Auftritte der Gemeinde Nordheim.

zu 1. Neugestaltung des Internet-Auftritts der Gemeinde Nordheim
www.nordheim.de

Anhand der mit dem heutigen Tage „online“ gehenden homepage der Gemeinde Nordheim www.nordheim.de, erläutert Herr Holzwarth im folgenden ausführlich, welche Neuerungen und Verbesserungen er vorgenommen hat. Er geht insbesondere auf die optimierte Darstellung der nordheim.de auf mobilen Endgeräten wie z.B. Smartphones und Tablets (sog. responsive design) sowie auf die den Mitgliedern des Gemeinderats ab sofort zur Verfügung stehenden „dienstlichen“ E-Mail-Adressen ein.

Aus der Mitte des Gemeinderates werden Verständnisfragen gestellt und von Herrn Holzwarth beantwortet.

GR Pfautsch erkundigt sich, ob es in Zusammenhang mit der neuen homepage auch Änderungen beim Redaktionssystem gegeben hat. Wie Herr Holzwarth ausführt, ist dies nicht der Fall.

Einhellig wird im Gremium die Überarbeitung des Internet-Auftritts als sehr gelungen bezeichnet.

zu 2. Ratsinformationssystem, Sitzungsmanagement

Am Beispiel der Stadt Lauffen, die im Dezember vergangenen Jahres auf die papierlose Gremienarbeit umgestellt hat, erläutert Herr Holzwarth die Funktionsweise eines modernen Sitzungsmanagementsystems.

Aus der Mitte des Gemeinderates werden Verständnisfragen gestellt und von Herrn Holzwarth beantwortet.

Auf Anfrage aus der Mitte des Gremiums beziffert der Vorsitzende die Kosten für ein Sitzungsmanagement-System auf ca. 25.000 Euro netto. Dem steht u.a. Einsparpotenzial beim Papierverbrauch gegenüber, insbesondere aber sieht der Vorsitzende den Vorteil eines solchen Systems in der qualitativen Verbesserung der Sitzungsarbeit.

Im Gemeinderat wird die Zeitschiene zur Einführung eines solchen Systems angesprochen.

Mit Blick auf die umfangreichen Vorbereitungen wäre nach Darstellung von Herrn Holzwarth ein entsprechender Grundsatzbeschluss noch vor der Sommerpause zu treffen, wenn das neue System ab Jahresbeginn 2016 eingeführt werden soll.

Der Vorsitzende bittet die Mitglieder des Gemeinderats, sich innerhalb der Fraktionen zu besprechen und ihm gegebenenfalls Rückmeldung zu geben. Er, BM Schiek, kann sich eine Beratung und Beschlussfassung in der Juli-Sitzung vorstellen. Im Gremium wird dies genauso gesehen.

Dieser Tagesordnungspunkt wird sodann ohne Beschlussfassung beendet.
